

CDU besucht Polizeistation Bad Vilbel:

Mehr Polizeipräsenz für Karben – Zahl der Straftaten geht stark zurück

In Karben ist es ungemütlich geworden – für all diejenigen, die Ungutes im Schilde führen. Am eigenen Leib mussten dies kürzlich zwei Fahrraddiebe in der Nähe des Bürgerzentrums erfahren. Kaum hatten sie den Drahtesel geklaut, wurden sie vom Freiwilligen Polizeidienst mit Hilfe eines Bürgers aufgegriffen und der Polizeistation Bad Vilbel übergeben. Das Erfolgsmodell Freiwilliger Polizeidienst ist einer der Gründe, warum die Zahl der Straftaten in Karben drastisch zurückgeht – vom Jahr 2006 auf 2007 um immerhin 37 Prozent. Die Aufklärungsquote ist auf den Rekordstand von 55 Prozent gestiegen. Diese Erfolge gilt es fortzusetzen. Deshalb hat Innenminister Volker Bouffier (CDU) kürzlich einen Polizeibeamten als „Schutzmann vor Ort“ in den Dienst gestellt, der im Karbener Bürgerzentrum stationiert und zusätzlicher Ansprechpartner für die Bürger ist.

Sowohl der Freiwillige Polizeidienst als auch der „Schutzmann vor Ort“ sind als ergänzende Maßnahmen zu verstehen. Hauptverantwortlich für die Kriminalitätsbekämpfung in Karben bleibt die Polizeistation Bad Vilbel im 24-Stunden-Schichtbetrieb.

Grund genug für die Karbener CDU, sich bei einem Besuch auf der Wache über die Sicherheitslage in Karben auszutauschen. Die Verantwortlichen der Polizei lobten dabei die Präventionsarbeit in Karben und die Unterstützung durch den Freiwilligen Polizeidienst.

Die Freiwilligen Helfer zeigen durch Fußstreifen Präsenz im Stadtgebiet. Ihre Hauptaufgabe ist, dass Sicherheitsgefühl zu erhöhen, mögliche Straftäter abzuschrecken und Verdächtiges der Polizei zu melden. Zur Ausrüstung gehört ein Pfefferspray.

„Für uns ist die Einschätzung der Polizei, aber auch die überaus positiven Rückmeldungen aus der



Die CDU Karben mit ihren Koalitionspartnern zu Besuch bei der Polizeistation Bad Vilbel

Bevölkerung eine Bestätigung. Es war richtig, den Polizeidienst einzuführen. SPD und Grüne sollten ihre Polemik gegen diese sinnvolle Einrichtung endlich aufgeben“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Mario Beck.

In der Aussprache im Stadtparlament dankte er allen, die für die Sicherheit in Karben arbeiten. Dazu gehört natürlich vor allem die Freiwillige Feuerwehr. Deren finanzielles Budget wurde von der bürgerlichen Koalition von den allseits vorhandenen Sparzwängen bewusst ausgenommen.

Kriminalstatistik Karben: Das Wichtigste in Kürze

- ▶ In 2007 Rückgang der Straftaten um 37%
- ▶ Karben zusammen mit Büdingen sicherste Stadt im Bereich des Polizeipräsidiums Mittelhessen
- ▶ Aufklärungsquote mit 55,3% auf Höchststand
- ▶ Starker Rückgang bei Wohnungseinbrüchen
- ▶ Kein Rückgang bei Körperverletzungen, bedingt durch höhere Anzeigenbereitschaft bei häuslicher Gewalt

Sie haben Interesse beim Freiwilligen Polizeidienst mitzuhelfen?

Zur Zeit werden noch weitere Helfer gesucht!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Polizeistation Bad Vilbel,
Tel. 06101-54600, Herr Mank.

Koalition besichtigt erfolgreiche Betreibermodelle:

Wie retten wir unser Schwimmbad?

„Ein Schwimmbad gehört zur sozialen Infrastruktur einer 22.000-Einwohner-Stadt wie Karben. Daher wollen wir es unbedingt erhalten. Dazu müssen wir von dem sehr hohen Defizit von derzeit über 500.000 Euro im Jahr runter – auch wenn klar ist, dass das Schwimmbad ein Zuschussbetrieb bleiben wird“, so beschreibt CDU-Fraktionschef Mario Beck die Grundsatzposition seiner Partei zur Zukunft des Karbener Hallenbads.

Damit es nicht nur bei Worten bleibt, waren die Vertreter der Bürgerkoalition aus CDU, FWG und FDP auf Tour. Sie schauten sich in Hochheim am Main und in Mainz-Mombach verschiedene Betreibermodelle von Schwimmbädern an. Während in Hochheim eine aus engagierten Bürgern getragene Genossenschaft das Bad betreibt, hat das SPD-regierte Mainz sein Mombacher Bad über eine private Betreibergesellschaft saniert. Beide Modelle haben eines gemeinsam: Der städtische Zuschussbedarf wurde drastisch gesenkt – in Hochheim von 500.000 auf 165.000 Euro. Zugleich wurde in die Anlagen investiert, die Attraktivität gesteigert und die Besucherzahlen erhöht.

„Was andere Kommunen können, muss in Karben auch möglich sein“, meint Beck und ergänzt: „Unser Schwimmbad ist in den letzten Jahren vom Magistrat stark vernachlässigt worden und dümpelt vor sich hin. Die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen, die ein Fachmann in einem Bädergutachten zusammengestellt hat, wird verschleppt. Wir werden diesen Stillstand beenden ein neues Konzept für das Bad einfordern, so wie es uns andere Kommunen erfolgreich vorgemacht haben.“

Als ersten Schritt hat die CDU-geführte Koalition im Stadtparlament den Magistrat beauftragt, sich für das Bädersanierungsprogramm des Landes Hessen zu bewerben. Schließlich seien Anschubinvestitionen notwendig, um die Attraktivität zu steigern und Betriebskosten – zum Beispiel für Energie – zu senken. Die Koalition wird sich weiterhin intensiv mit den Betreiberkonzepten befassen.

Im Herbst soll das Thema auf einer Bürgerversammlung ausführlich behandelt werden.



Vertreter der bürgerlichen Koalition in Karben zu Besuch im Hallenbad in Hochheim am Main. Bürgermeisterin Angelika Munck (links) erklärte, wie mit Hilfe eines Fördervereins das Defizit des Bades von 500.000 auf 200.000 Euro reduziert werden konnte. Ziel der Koalition ist, die Zukunft des Karbener Bades zu sichern, damit dort auch künftig unbeschwerter Badespaß möglich ist.



CDU erhöht Mittel für Schülerbetreuung

Mit 15.000 Euro fördert die Stadt die Schülerbetreuungen an Karbener Grundschulen. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss mit den Stimmen der bürgerlichen Koalition beschlossen.

„Wir stärken damit die Ganztagsbetreuung in Karben und fördern Schüler mit Lernschwierigkeiten und solche, die aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen. Die Förderung ist deshalb gut angelegtes Geld“, ist CDU-Stadtverordnete Sabine Helwig (Bild) überzeugt, schließlich ist sie auch Schulleiternbeiräten an der Selzerbachschule Klein-Karben.

Die Schülerbetreuung an der Pestalozzischule wurde von der Koalition zusätzlich in die städtische Förderung



aufgenommen. „Hier wird mit ehrenamtlichen Kräften eine hervorragende Arbeit geleistet“, so Helwig. Dank der ehrenamtlichen Arbeit mache die städtische Förderung nur einen Bruchteil der Kosten aus, die bei einer kommunal betriebenen Schülerbetreuung entstünden.

Aufgestockt hat die Union zudem die Mittel für Weiterbildung in den städtischen Kindergärten. Ziel dabei ist es, den Ansatz des frühkindlichen, spielerischen Lernens als Verzahnung von Kindergärten und Grundschulen zu fördern.

Bereits im Jahr 2006 hat die bürgerliche Koalition das letzte Kindergartenjahr mit Hilfe des „Bambini-Programms“ der Landesregierung beitragsfrei gestellt.

Das passiert mit Ihren Steuergeldern...

Kaum ein Thema beschäftigt die Lokalpresse in Karben so sehr wie die städtischen Finanzen. Zu Recht, war doch der marode Haushalt ein Hauptgrund für die Abwahl der rot-grünen Rathauskoalition. Mittlerweile hat sich die Lage deutlich verbessert. Die ehrenamtlichen Mandatsträger der Bürgerkoalition aus CDU, FWG und FDP haben den Stadthaushalt durchleuchtet und deutliche Einsparungen realisiert.

Ein sozialer Kahlschlag, wie von der SPD an die Wand gemalt, ist dabei ausgeblieben. Im Gegenteil: Karben wird sozialer, weil es nachfolgenden Generationen weniger Schulden hinterlässt. Mittlerweile kommt Karben ohne Nettoneuverschuldung aus. Zum Teil können bereits Schulden getilgt werden. Gerade weil an den richtigen Stellen gespart wird, verbleiben Mittel für wichtige Investitionen.

„IM KLARTEXT“ zeigt Ihnen, wo gespart und wo investiert wird...

Hier wird investiert



Die CDU im Gespräch mit den Neubürgern in Petterweil am „Alten Sportplatz“

- ▶ Die Koalition hat den Straßenendausbau und die Straßenbeleuchtung im Petterweiler Neubaugebiet vorgezogen. Die Neubürger haben schließlich ihre Erschließungsbeiträge gezahlt und sollen nicht länger im Matsch wohnen.
- ▶ Die Kinderspieplätze in Rendel und im Stadtzentrum hat die CDU-geführte Koalition um jeweils ein Jahr vorgezogen.
- ▶ Bau der Mensa an der Kurt-Schumacher-Schule: Möglich wurde dies – gegen den Widerstand der SPD – über eine städtische Vorfinanzierung, die aus einem Waldverkauf bei Altenstadt finanziert wird.
- ▶ Die Vollendung der Dorferneuerung Rendel, vor allem die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt, stark gefördert durch Zuschüsse der CDU-Landesregierung. Als nächstes steht die Dorferneuerung in Groß-Karben an.
- ▶ Radwege zwischen Kloppenheim und Ober-Erlenbach sowie zwischen Burg-Gräfenrode und Ilbenstadt, für die ab 2009 Mittel bereitstehen. Auch hierfür erhält Karben Landeszuschüsse.
- ▶ Stärkung der Vereinsjungendarbeit mit 150.000-Euro-Programm für Trainingsplätze.
- ▶ Keine weitere Kürzung bei kulturellen Einrichtungen wie der Musikschule
- ▶ Erhalt der Investitionen in die Freiwilligen Feuerwehren auf hohem Niveau, z.B. Fahrzeuge, Sprungretter und Atemschutz. Damit Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit für die Sicherheit in Karben.

Das bleibt Ihnen erspart



Durch die Sparbeschlüsse der Koalition verhinderte Kreditaufnahme 2007-2011:

2.600 Euro pro Karbener Haushalt

Dadurch Vermeidung der vom Bürgermeister Schulz (SPD) vorgeschlagenen Steuererhöhungen

Hier wird gespart

- ▶ 500.000 Euro bei Kosten der laufenden Verwaltung durch Einfrieren der Ausgaben auf dem Vorjahresniveau
- ▶ 600.000 Euro gesparte Erschließungskosten bei Gewerbegebiet Spitzacker durch Kooperation mit privatem Investor; dadurch zusätzliche Gewinnerzielung für die Stadt
- ▶ Anschaffungen für den Bauhof reduziert, bessere Geräteauslastung durch Kooperation mit anderen Kommunen
- ▶ Konzentration auf städtische Kernaufgaben; Veräußerung von Teilen des Wohnungsbestandes, zum Teil an vormalige Mieter; Beendigung der Fehlsubventionierung
- ▶ Nutzung von Synergien zwischen Wohnungsbaugesellschaft und Liegenschaftsamt bei Bewirtschaftung städtischer Gebäude; professionelles Forderungswesen bei verpachteten Bürgerhäusern

Aus dem Kreistag:

Mittel für Nordumgehung und KSS-Mensa freigegeben

Gute Nachrichten kann Guido Rahn (Bild) in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion vermelden:

Der Wetteraukreis hat im Haushalt xxx.xxxx Euro für die Anbindung der Nordumgehung an die Kreisstraße zwischen Heldenbergen und Groß-Karben vorgesehen. Verbunden damit ist auch eine Sanierung der Kreisstraße.

„Nachdem bereits das Land Hessen die Mittel für die Nordumgehung in den Haushalt freigestellt hat, fehlt nun nur noch der Planfeststellungsbeschluss. Dann könnte gebaut werden. Sollten Widersprüche ausbleiben und alles optimal verlaufen, könnte dies innerhalb der nächsten 12 Monate der Fall sein“, so Rahn, der auch Vorsitzender des Ausschusses für



Stadtplanung und Infrastruktur in Karben ist.

„Zu hoffen bleibt nur, dass die geschäftsführende Landesregierung im Amt bleibt, damit nicht eine rot-rot-grüne Mehrheit den Straßenbauetat zusammenstreicht“, ergänzt Rahn.

Die Anwohner der Hauptstraßen und die stauge-

plagten Berufspendler hätten sicher kein Verständnis für weitere Verzögerungen.

Außerdem hat der Wetteraukreis und dessen Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft grünes Licht für die Mensa an der Kurt-Schumacher-Schule gegeben. Diese wird von der Stadt vor- und mitfinanziert. Rahn: „Wir investieren damit in die Zukunftsressource Bildung und in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beides sind wichtige Standortfaktoren.“

Bürgersolaranlagen für Karben

Ein ausgewogener Energiemix, der ökologische Ziele mit ökonomischen Notwendigkeiten vereint, ist der politische Leitsatz der CDU-Energiapolitik. Dabei werden die erneuerbaren Energien eine immer wichtigere Rolle innerhalb des Energiemixes spielen.

Auch Karben soll dazu einen Beitrag leisten, ohne eigene (nämlich nicht vorhandene) Haushaltsmittel aufzuwenden. Die Lösung dafür wurde in vielen anderen Kommunen, vor allem im Taunus, bereits erfolgreich umgesetzt: Bürgersolaranlagen.

Wie funktioniert das? Die Kommune stellt geeignete Dachflächen zur Verfügung, zum Beispiel auf Bürger- oder Feuerwehrhäusern. Die Bürger können nun Anteile für Solaranlagen auf den Dächern dieser Gebäude erwerben. Die Verzinsung dieses zukunftsweisenden Investments erfolgt aus den Erträgen der Stromeinspeisung ins örtliche Netz.



Diese wiederum sind auf Basis des Erneuerbaren Energien Gesetz für 20 Jahre gesichert.

Auf Antrag der CDU und ihrer Partner von FWG und FDP soll dieses Modell nun in Karben umgesetzt werden. Abgelehnt hat die Koalition dagegen einen Grünen-Antrag, der für die Karbener zusätzliche Bauvorschriften vorsah, die über die bundesweite Energieeinsparverordnung hinausgehen. „Wir setzen auf Anreize wie mit den Bürgersolaranlagen, nicht auf Bürokratie und Bevormundung“, so die CDU-Haltung.

Kurz notiert

Für Karben und die Wetterau

Klaus Geier ist den Wetterauer Kreistag nachgerückt. Der Groß-Kärber ist hauptberuflich in führender Position beim Polizeipräsidium Mittelhessen tätig. Das Kreistagsmandat ist für ihn ein zusätzliches Ehrenamt, ist er doch zugleich Schatzmeister der Karbener CDU. Geier verstärkt das Kreistagsteam der Karbener Union um Guido Rahn und Barbara Büttner. In den CDU-Kreisvorstand wurde aus Karben Mario Beck wiedergewählt.

Rapp's-Erweiterung kommt

Der Wirtschaftsaufschwung macht sich auch in Karben bemerkbar. Die Kelterei Rapp's erweitert ihr Betriebsgelände am Selzerbrunnen. „Für uns ist es selbstverständlich, dass Bauverfahren für diese Erweiterung positiv zu begleiten, wollen wir doch die Wirtschaftsentwicklung in Karben stärken“, so CDU-Fraktionschef Mario Beck. Nach der Übernahme der Kelterei Höhl ist Rapp's nun größter Apfelweinhersteller in Hessen – und damit wohl der gesamten Welt...

Conti bleibt

Und noch eine gute Nachricht aus dem Karbener Wirtschaftsleben: Die Conti AG will ihre beiden Karbener Standorte – die ehemalige Techno Chemie und die vormalige VDO – erhalten. Dies teilte das Unternehmen dem Magistrat mit.

Hoffest der Petterweiler CDU

Die Petterweiler CDU trifft sich am 10. August 2008 ab 11 Uhr zu ihrem traditionellen Hoffest am Albert-Schäfer-Haus. Wie immer sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Natürlich ist für allerlei Köstlichkeiten von der Grill- und Salattheke gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt diesmal XXXXXXXXX XXXXXXXX.

Herausgeber:

CDU-Stadtverband Karben
Guido Rahn (Vorsitzender)
Weißburgstr. 7
61184 Karben

Tel. (0 60 34) 87 49 oder
0177 - 87 49 000

<http://www.cdu-karben.de>